



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

131. Stephanus IX. ein Teutscher/ auß den Teutschen Baepsten der Erste.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

N. 200. das wollen wir in den bald folgenden Anmerkungen mit ein ander austragen / vnd von Nicin sagen.

Erwählt
936.

Ein trewer
Diener
Gottes / re-
formiert in
Rom die
Geistlich-
keit nach
Möglich-
keit.

130 Leo VII. auch ein Römer / aber kein Spott der Römer; ein trewer Diener Gottes / wie ihne Frodoardus nennet / wird durch rechtmässige Wahl zum Römischen Bapst erhebt / trachtete nit allein dahin / wie er selbst ein Gott wolgefälliges Leben anstellete / sonder auch andere seiner Sorg vertraute. Zu welchem End er auß Frankreich nach Rom den H. Odo / des Cluniacenser Klosters Vorstehern erforderet hat / damit er die Münchische Disciplin, die bey so verwirten Zeiten mercklich abgenommen hatte / bester massen reformierete / wie auch erfolget / vnd zu lesen ist in S. Odo Leben bey Surio 18. Nov. Mitten vnter der gleichen Gottseeligen Wercken stirbt Leo in dem Jahr 939. Hat regiert 3. Jahr 6. Monat.

Erwählt
939.

Der erste
Teutsche
Bapst.

Durch Hilff
Kaysers
Otto des
Erstens.

Wird aus
Mißgunst
halb ermort
vnd übel
gezeichnet.

131. Stephanus IX. anderen genennt der Achte dieses Namens / auß vnserem Teutschland gebürtig / der Erste auß den Teutschen Bapsten / wir wollen dann ein vnd den andern Gothländer auch den Teutschen zuzählen / darwider ich nit seyn will. Ist in dem Jahr 939. zum Römischen Bapst mehr durch den Teutschen Kayser Otto den Ersten / als die Römische Cardinal / als ordinari Wahl-Herren / gemacht worden / so aber von ihme Otto / nit auß Frevel (als der einer der allerchristlichsten Kayseren gewesen ist) sonder auß gutem Eyffer geschehen / der den Spott etlicher vorgangenen Römischen Wahlen nit mehr gedulden möchte. Ist aber solliche Wahl bey Stephano darumben nit wol abgangen / weil die damahlige Italiänische Tyrannen / wie sie Baronijs selbst nambset / die in allem den Meister wolten spilen / ihne als ein Teutschen eusserist verfolgt / vnd einmahls mörderischer weiß durch ihre Gottlose Diener überfallen lassen; da er dann so übel in dem Angesicht verwundet ist worden / daß er sich forthin nit mehr gern öffentlich hat sehen lassen / sonder zu Haus gehalten / aber nichts desto weniger mit grossem Ernst / Verstand / vnd Eyffer / die Römische Kirchen / von Haus auß / wie man redt / verwaltet. Hat sich den jezigen Italiänischen Fürsten starck widersezt / welche Ludovicum

cum Bosonis (der von seinem Vatter dem Boso also gement wurde) seines Italiänischen Reichs wolten entsetzen / denen er mit dem Geislichen Bann getrohet / vnd also gestillet hat.

So hat er auch nach dem Exempel seines Vorfahrers / den Heiligen Odo Cluniacensischen Abbt / nach Rom auß Frankreich erforderet / daß er vnter besagten Italiänischen Fürsten solte helfen Frid machen / vnd ihme Stephano auch in anderen wichtigen Kirchen-Geschäften Hilff laisten / wie Joannes Cluniacensis in dem Leben des H. Odo bezeuget. Ist also diser Stephanus weder dem Römischen Stul / noch seiner teutschen Nation ein Unehre gewesen. Den auch Pappirius so hoch rühmet / daß er seye gewesen ein Mann mit gar allerhand Wissenschaft begabt. Ruhet in dem Friden in dem Jahr 942. Hat regiert 3. Jahr.

Nimbt S. Odo zum Gehilfen / vnd schafft vil gute.

Ist ein Ehr de Teutsche Land vnd Papstumb.

132. Marinus II. den andere Martinum nennen / ein Römer / nit allein ein guter Papst / sonder der besten einer / den sein nit gemeine Frombkeit vnd Heiligkeit dises höchststen Gewalts würdig gemacht / als der schon vorhero / wie Baronius im Jahr 943. vermerckt hat / von dem Prophetischen Geist berüembt war. Hat sich die ganze Zeit / neben embsiger Vorsorg für die Arme / auff die verbesserung der Kirchischen Disciplin bey der Römischen Clerisey vnd den geistlichen Ordens-Ständen / wie bey Leone Ostiensi l. 1. c. 60. & sequent. zu lesen ist / mit löblichsten Eyffer begeben; sich auch Frid vnter den damahligen in Waffen gegen einander stehenden Christlichen Fürsten zumachen / bearbeitet. Stirbt seeliglich im Jahr 946. P. Canisius in seinem Martyrol. gibt ihm den Heiligen Tittel / den 18. Aug. Hat regiert 3. Jahr 6. Monat.

Erwöhlet 942.

War bes gabt mit dem Geist der Prophecy.

Gibt sich mit Anzgem Eyffer auf die Reformation.

133. Agapetus II. auch ein Römer / der von Platina / dem eigentlichen Geschicht-Schreiber der Römischen Päpsten / den Ruhm hat eines ganz vnschuldigen / vnstrafflichen Vorstehers; von Baronio aber eines sehr Heiligen Papsts. Hat dem H. Eöllnischen Erzbischoffen Brunoni / der ein Bruder war des Kaisers Otto / des Ersten dises Namens

Erwöhlet 946.

Ein wackbarer Hirte.

Verehrt hoch vnsern Eöllnischen Erzbischoffen.